

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 2 (1898)
Heft: [27]: Beilage

Artikel: Alaska
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-576059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

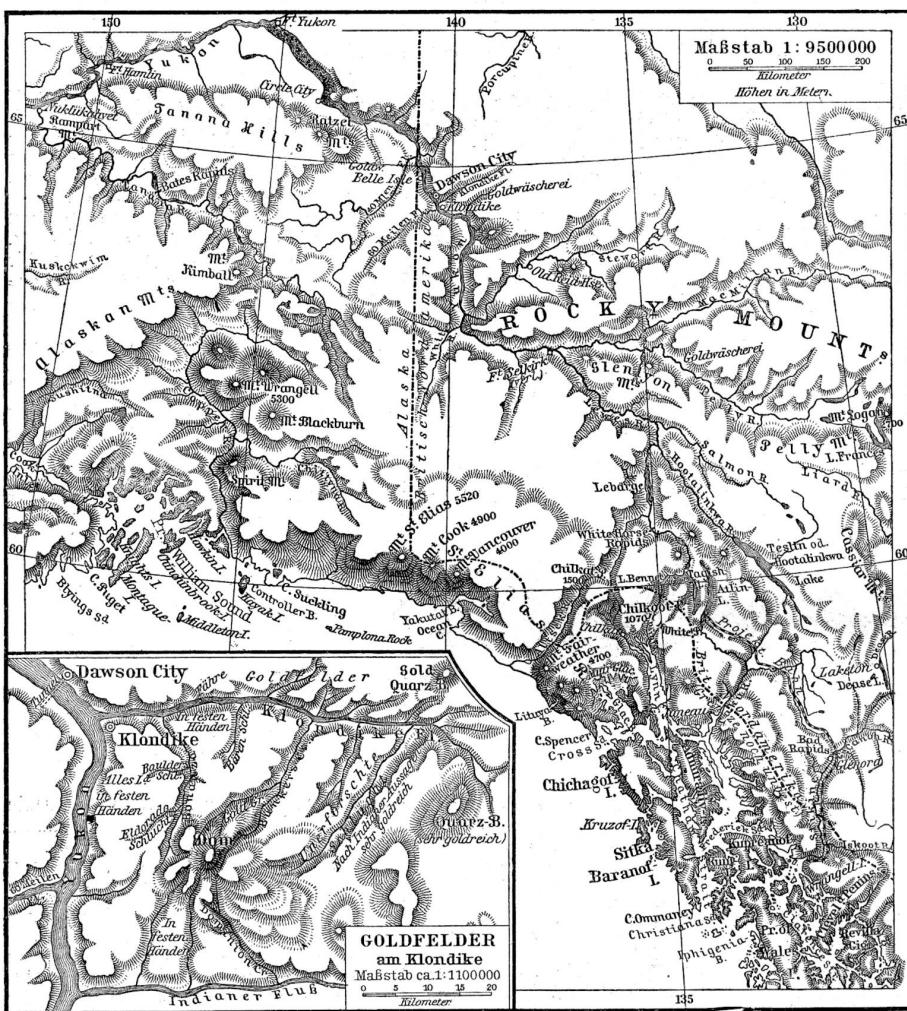
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alaska.

Mit Karte.



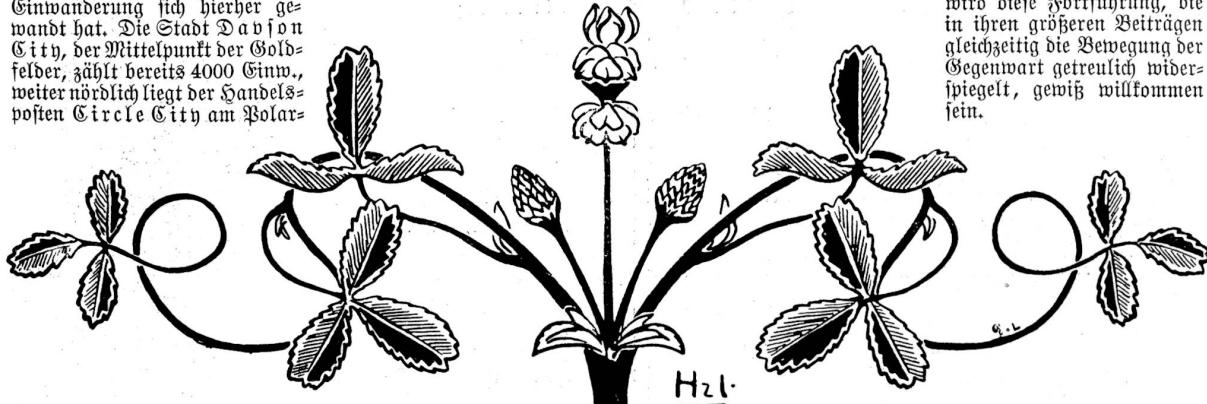
Karte der Goldfelder von Alaska.

Das bisher wenig beachtete Gebiet ist in neuester Zeit durch reiche Goldfunde zu ungeahnter Bedeutung gelangt. Nachdem schon in früheren Zeiten Gold und Silber in mäiger Menge an den Ufern mehrerer Flüsse und im Sande derselben gefunden war, (1868—90 für 18,551,360 Mk.) sind in neuerer Zeit am Yukon, namentlich aber an einem Nebenfluss desselben, dem Klondike, so überraschend reiche Goldfelder entdeckt worden, daß trotz des außerordentlich rauhen arktischen Klimas, das ein Arbeiten nur für wenige Monate gestattet, der furchtbaren Beischwerden der langen Überlandreise und der unerhört hohen Kosten des Lebensunterhaltes in jenen unwirklichen Gegenden eine nach vielen Tausenden zährende Einwanderung sich hierher gewandt hat. Die Stadt Dawson City, der Mittelpunkt der Goldfelder, zählt bereits 4000 Einw., weiter nördlich liegt der Handelsposten Circle City am Polar-

fach besucht, während die Postdampfer zweimal monatlich von Tacoma nach Sitka fahren.

* * * * *

Wir entnehmen die vorstehenden interessanten Ausführungen dem in Vorbereitung befindlichen 18. (Ergänzungs- und Register-) Band zur fünften Auflage von Meyers Konversations-Lexikon, welcher neben neuen Artikeln die während des Erscheinens sich ergebenden Neuerungen, Veränderungen und Berichtigungen nachträgt und durch Nachweis derjenigen Namen, Thatthachen und Materien, die nicht unter eigenen Stichwörtern behandelt werden konnten, das Werk um ca. 25,000 Artikel bereichert. Jedem Besitzer des siebzehnbändigen Hauptwerkes wird diese Fortführung, die in ihren größeren Beiträgen gleichzeitig die Bewegung der Gegenwart getreulich widergespiegelt, gewiß willkommen sein.



kreis. Zu dieser Goldregion führt der Weg über Sitka und Juneau, die durch diese Entdeckungen von steigender Bedeutung werden. Es haben sich bereits große Gesellschaften gebildet, die, mit den vorzüglichsten Betriebsmitteln ausgerüstet, die Ausbeutung der großen Schätze in die Hand zu nehmen wünschen, darunter die Alaska Treadwell Company und die Alaska Mexican Company, während die englische Yukon Chartered Company die Förderung der Auswanderer zum Klondike durch 20 Dampfer vermittelt. Der Yukonfluss kann 1600 km aufwärts durch Dampfer befahren werden. An der Küste hat man am Cooks Inlet Gold gefunden. Schon 1893 überstieg der Wert der Goldgewinnung 1 Mill. Doll., seitdem hat sich derselbe mehrfach vervielfältigt, allein dem Bonanza- und Eldoradocreek wurden im Sommer 1897 über 1½ Mill. Doll. Gold entnommen. Dagegen nimmt der Walfisch- und Seehundfang, den fast ausschließlich Schiffe aus Kalifornien und Massachusetts betreiben, mehr und mehr ab, und auch der rücksichtslos betriebene Lachsfang (1892: 43 Mill. Pfds., Wert 2,2 Mill. Doll.) muß binnen kurzem sich verringern, während der noch wenig bedeutende Hering- und Stockfischfang voraussichtlich eine erhebliche Steigerung erfahren wird. Auch wird Alaska, dessen Küsten von Puget Sound bis zum Lynnkanal eine großartige Szenerie zeigen, im Juni, Juli und August von Touristendampfern vielfach besucht, während die Postdampfer zweimal monatlich von Tacoma nach Sitka fahren.